

Lebendige Kirchengemeinde

Besondere Aktionen im Mai

Unsere Kirchengemeinde besucht die Hansestadt Lübeck



Lübecks Wahrzeichen - das Holstentor

Mit 70 Teilnehmenden und bei herrlichem Sonnenschein machte sich unsere Kirchengemeinde am 5. Mai auf den Weg in die Hansestadt Lübeck. In diesem Jahr begann der Ausflug mit einem reichlichen und leckeren Frühstücksbüffett in "Suhr's Hotel" in Eddelak. Gestärkt bestiegen wir die zwei bereit stehenden Busse, um rund zwei Stunden später auf dem Busbahnhof in Lübeck anzukommen, wo uns zwei Stadtführerinnen begrüßten. In zwei Gruppen wurde die Altstadt zu Fuß erkundet und erläutert. So bekamen wir manches zu sehen und zu hören, was einem bei eigenen Erkundungen verborgen bleibt. Nach einem Mittagessen im "Gasthaus Elias" in Groß Grönau - dem Heimdorf unseres Pastors - folgte die Erkundung Lübecks vom Schiff aus. Auch dabei hatten wir Glück mit unserem Kapitän und Reiseleiter, der uns auf humorvolle Weise viel Wissenswertes über Lübeck erzählte. Nachdem wir rund 45

Minuten für einen privaten Stadtgang hatten, machten wir uns mit unseren Bussen auf den Heimweg, wo der Ausflug mit einer Andacht in unserer Eddelaker St.Marienkirche endete. Vielen Dank sagen wir Karla Paetau, Dagmar Poppe und Karin Willer, die gemeinsam mit unserem Pastor wieder für einen sehr schönen und gelungenen Gemeindeausflug gesorgt haben.



Gleich geht's los!



Frühstück und erste Gespräche in "Suhr's Hotel"





Wir werden schon erwartet. Auf geht's zur Stadtführung



Früher Salzspeicher heute ein bekanntes Bekleidungsgeschäft



Auf dem Weg durch die interessante und reizvolle Lübecker Innenstadt



Die Petrikirche - wo früher Gottesdienste gefeiert wurden, werden heute Ausstellungen und "Events" durchgeführt



Nach der Stadtführung erste einmal eine Stärkung - Mittagessen bei Jochen Elias in Groß Grönau



"Eine Seefahrt, die ist lustig" und bildet...



...vor allem auf so interessante und humorvolle Weise unseres Kapitäns



Lübeck einmal aus ganz ungewohnter Perspektive



Der Lübecker Dom - bis vor kurzem Bischofssitz



Das malerische Lübeck an der Untertrave





Die Marienkirche (links) und die Petrikirche





Wieder an Land und Zeit zu einem kleinen privaten Stadtbummel durch Lübecker Gehstraßen (im Hintergrund Niederegger)



Wir sind wieder da!



Schlussandacht in unserer St.Marienkirche





Muttertag - ein besonderer Tag?!

"Ein etwas anderer Gottesdienst zum Muttertag"



Gespanntes Warten auf einen "etwas anderen Gottesdienst zum Muttertag"

"Welche Bedeutung hat für Sie der Muttertag?" war eine Frage, die uns in unserem "etwas anderen Gottesdienst" zum Muttertag am Sonntag, den 9. Mai vor allem beschäftigte. Die Idee zu diesem Gottesdienst kam von Norbert Bölling, die der Gottesdienstkreis umsetzte. Im Vorfeld wurden Väter und Kinder des Kindergartens "Kinder unterm Regenbogen" sowie der "Kampschule" in einem Schreiben gebeten, sich an diesem Gottesdienst zu beteiligen und für ein anschließendes "Muttertagsfrühstück" zu sorgen. Herzlichen Dank sagen wir vor allem Schulleiter Boie Lorenz für seine Hilfe. Immerhin waren sieben Familien zur Mithilfe bereit, ohne die die Idee von vornherein zum Scheitern verurteilt gewesen wäre. So aber fanden sich knapp 60 Gemeindeglieder ein, unter anderem sehr viele unserer neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Nachdem Christel Feichtenschlager die Gemeinde begrüßt hatte, wandte sie sich mit einem Rätsel an die rund zwölf anwesenden Kinder. Die hatten keinerlei Schwierigkeiten, das Rätsel zu lösen. Während Jugendliche und Erwachsene dem weiteren Verlauf des Gottesdienstes folgten, nutzten die Kinder die Chance, kleine Geschenke für ihre Mütter und Väter herzustellen.



Am Anfang trauen sich nur einige wenige Kinder nach vorne, aber...



mit der Zeit werden es immer mehr....



und immer mehr....



vielleicht ja auch, weil Kinder schon während des Gottesdienste vorne essen durften.

In einem Anspiel gingen die Mitglieder des Gottesdienstkreises Monika und Norbert Bölling, Christel Feichtenschlager, Marianne Witt, Hans-Jürgen Rohwedder und Pastor Rainer Petrowski dann der Frage nach "Welche Bedeutung hat für Sie der Muttertag?", die auf ganz unterschiedliche Weise beantwortet wurde.



"Welche Bedeutung hat für sie Muttertag?" fragt Marianne Witt alias Radioreporterin "Karla Kolumna" "harmlose Passanten"



Nach der Lesung der Erzählungen von der "Mutter mit den vielen Händen" und der Begegnung der schwangeren Elisabeth und der schwangeren Maria aus dem

Lukasevangelium wurden die Anwesenden gebeten in Gesprächen mit den Nachbarn, eigenen Gedanken zu dieser Frage auszutauschen.



"Welche Bedeutung hat für Dich der Muttertag?" - Gespräche in der Gemeinde



Umrahmt wurden die verschiedenen Bausteine des Gottesdienstes mit modernen Kirchenliedern sowie dem Orgelvorspiel und dem Orgelnachspiel unserer Organistin Silke Wiese. Nach einem lebendigen und kurzweiligen Gottesdienst machten sich alle an das reichliche und vielseitige Frühstück, für das in erster Linie Kinder und Väter gesorgt hatten. Dafür sei an dieser Stelle den Familien Biallas, Flindt, Kraus, Martens, Paulsen, Schatt und Wolf recht herzlich gedankt. Ein Höhepunkt und eine ganz besondere Freude für Jung und Alt war dann zum Abschluss die Möglichkeit, sich unsere St.Marienkirche einmal ganz genau anzusehen und so zum Beispiel einmal auf die Kanzel gehen und "predigen" zu können.

[zur Seite "Gemeinde aktuell"](#)

[\[Home\]](#)